

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wurde dank der grosszügigen Unterstützung von F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel, Pharma Schweiz, ermöglicht.

La publication de cette revue a été possible grâce au généreux soutien de F. Hoffmann-La Roche & Cie. SA, Bâle, Pharma Suisse.

La pubblicazione della presente rivista ha potuto essere realizzata grazie al generoso appoggio della F. Hoffmann-La Roche & Cia, S.A., Basilea, Pharma Svizzera.

Inhaltsverzeichnis

Neues aus der Wissenschaft	4
Wie leben Sie mit Parkinson?	6
«Kleine Hilfsmittel»	8
Kliniken und Ferienorte	9
Beratung	11
Parkinson persönlich	13
Mitgliederversammlung 1987	14
Fragestunde	15
Leserbriefe	16
Aus den Ortsgruppen	18
Wir danken	19
Adressen	20

Table des matières

Nouveautés de la science	4
«Petits» ustensiles d'aide aux handicapés	8
Cliniques et lieux de vacances	9
Conseils	11
Quelques points relatifs à la 2ème révision de la loi sur les prestations complémentaires (LPC)	12
Portrait de Parkinsoniens	13
Assemblée générale 1987	14
Lettres au bulletin	15
Les lecteurs s'expriment	16
Nouvelles des groupes locaux	18
Nos remerciements	19
Adresses	20

Sommario

Novità della ricerca	4
L'ergoterapia nel morbo di parkinson	6
«Piccoli» mezzi ausiliari	8
Cliniche e luoghi di vacanza	9
Consulenza	11
Profilo di un malato di Parkinson	13
Assemblea generale 1987	14
Lettere al bollettino	15
Lettere dei lettori	16
Dai gruppi locali	18
Grazie	19
Indirizzi	20

Neues aus der Wissenschaft Nouveautés de la science Novità della ricerca

Stellungnahme zu den Transplantationsoperationen bei Parkinsonpatienten

*Prof. Ludin, Bern,
Mitglied des fachlichen Beirates*

In den letzten Wochen und Monaten sind zahlreiche Berichte über die Einpflanzung (Transplantation) von Gewebe in Gehirn von Parkinsonpatienten in der Laienpresse erschienen und wir haben auch von verschiedenen Mitgliedern diesbezügliche Anfragen erhalten. Es scheint deshalb angezeigt, eine kurze Stellungnahme des fachlichen Beirates abzugeben.

Zu den Fakten:

In einer sehr angesehenen medizinischen Fachzeitschrift (New England Journal of Medicine) ist im April dieses Jahres ein Artikel einer mexikanischen Ärztgruppe erschienen. Diese Ärzte haben zwei Parkinsonpatienten Gewebe aus den Nebennieren ins Gehirn verpflanzt. Bei den Patienten soll es nach der Operation zu einer eindrucklichen Besserung gekommen sein, die auch nach 3 bzw. 10 Monaten noch anhielt. Erwähnenswert ist, dass beide Patienten relativ jung (unter 40 Jahren) waren. – Ähnliche Operationen sind früher in Schweden durchgeführt worden, ohne dass ein deutlicher Erfolg hätte erzielt werden können.

Wie kann man sich das gute Operationsergebnis der mexikanischen Ärzte erklären?

Eine sichere und eindeutige Erklärung ist (noch) nicht möglich. Man

nimmt an, dass das transplantierte Gewebe eine «Ersatz-Substantia nigra» bildet, die das Dopamin, welches im Gehirn von Parkinsonpatienten vermindert ist, produziert und auch abgibt. – Es wird auch diskutiert, ob allenfalls foetales Hirngewebe, das den Patienten eingepflanzt werden könnte, den gleichen Effekt haben würde. Diesbezügliche Versuche sind bisher aber nur beim Tier gemacht worden.

Was bedeuten diese Berichte für unsere Parkinsonpatienten?

Im Augenblick haben sie für die Patienten (noch) keine praktische Bedeutung. Es ist sicher berechtigt, nach diesen beiden erfolgreichen Operationen auf eine neue wirksame Behandlung zu hoffen. Ob diese Hoffnung erfüllt wird oder nicht, werden aber erst weitere Versuche an grösseren Patientengruppen zeigen können. Solche Versuche sollen unseres Wissens ausser in Mexiko auch in Schweden und wahrscheinlich auch in den Vereinigten Staaten gemacht werden. Falls die Erfolge bestätigt werden können, wird auch zu klären sein, ob sich alle oder eventuell nur ein bestimmter Teil der Patienten für eine Operation eignen.

Bestimmt ist es für unsere Patienten heute noch zu früh, sich konkret mit dem Gedanken an eine Operation zu befassen. Bis die wichtigsten Fragen beantwortet werden können, werden wahrscheinlich noch Jahre vergehen. Die weitere Entwicklung auf diesem Gebiet darf aber sicher mit Interesse und mit einem gewissen Optimismus verfolgt werden.